

Mein

Rommerskirchen

01/2025



**NORBERT SCHRÖDER WILL ES
WISSEN. NOCH EINMAL.**

Gelingt der Sprung zur WM?

Seite 10





FUTTER FÜR DIE INFO-STELEN

Seit Jahrhunderten gilt sie – in welcher Form auch immer – als Wahrzeichen der Gemeinde. Inzwischen stehen die Chancen sehr gut, dass es die Gillbach auch nach dem Ende des Braunkohleabbaus weiterhin geben wird, wenn auch wohl

nicht als permanent fließendes Gewässer. „Um die Wichtigkeit der Gillbach für Rommerskirchen auch für Neankömmlinge und die jüngere Generation wieder in den Fokus zu rücken, sind wir auf der Suche nach Geschichten, Fotos und Aufzeich-

nungen“, sagt Ulrike Neumann, Strukturwandelmanagerin im Rathaus. Damit diese Erinnerungen nicht verloren gehen, sollen diese Zeitzeugnisse auf Info-Stelen an der Gillbachaue oder auf der Internetseite der Gemeinde Rommerskirchen

veröffentlicht werden. „Alle Beiträge, ob historisch oder aktuell, sind willkommen“, so Ulrike Neumann, die sich auf möglichst zahlreiche Einsendungen freut und die unter ulrike.neumann@rommerskirchen.de zu erreichen ist.

Titelbild: privat



Marien Apotheke

Monika Bulich
Bahnstrasse 70
41569 Rommerskirchen
Tel: 02183-6097
Fax: 02183-9242

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30 - 18:30 Uhr
Sa 8:30 - 13:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für redaktionellen Inhalt und Anzeigen: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verkaufsleitung: Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de
Mediaberatung: Patrick Scholz · patrick.scholz@erft-kurier.de
Redaktion: Gerhard Müller · redaktion@erft-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.



NEUES AUS DEM FRÜHEREN DORFLEBEN

Rommerskirchen war stets leer ausgegangen, seit der Kreis-Heimatbund im Jahr 2000 erstmals seinen Heimatpreis vergab. Dank der Interessengemeinschaft „Heimat + Historie NE-BU 962“ ging der 25. Heimatpreis kurz vor dem Jahresende 2024 erstmals an eine Initiative aus dem Gemeindegebiet. Im Heidezentrum in Rosellerheide konnten Vorsitzende Kathi Schmitz und ihr Stellvertreter Walter Giesen den Preis stellvertretend für die aktuell 25 Mitglieder entgegen. Kathi Schmitz bedankte sich bei Reinhold Mohr, Vizepräsident des Kreisheimatbunds, für die „große Ehre“, die dem kleinen Verein mit dem Heimatpreis völlig unverhofft zuteil gewor-

den ist. Der 2017 gegründete und daher noch vergleichsweise junge Verein habe ein „beispielhaftes Engagement an den Tag gelegt“, sagte Bürgermeister Dr. Martin Mertens in seiner Laudatio. Mertens, selbst Mitglied bei „Heimat + Historie“, verwies auf mehr als ein halbes Dutzend Veröffentlichungen, Vorträge zur Lokalgeschichte und intensive Recherchearbeit, die der Verein in den vergangenen Jahren vielfach unter Beweis gestellt hat.

Neben der „Wiederauffindung“ der Glocke des einstigen Maria-Hilf Krankenhauses in Nettesheim (wir berichteten), die 2021 an der Stelle eingeweiht werden konnte, an der

einst das bis Ende der 1960er Jahre betriebene Krankenhaus stand, gilt dies nicht zuletzt mit Blick darauf, dass „Heimat + Historie“ etliche längst verschollen geglaubte Fotos des Krankenhauses ausfindig machen konnte. Diese sind in einem 2022 erschienenen Buch dokumentiert, das eine bis dato klaffende Lücke in der Lokalhistorie schließt: Immerhin sind „gebürtige Rommerskirchener“ von Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre hinein in aller Regel im Nettesheimer Krankenhaus zur Welt gekommen

Aktiv ist der Verein auch mit Blick auf die Erinnerung an die früher in Nettesheim und Butzheim lebenden Juden:

Historiker Josef Wißkirchen, Autor mehrerer Standardwerke hierzu, gastierte zu einem Vortrag in Nettesheim und verlegte 2021 auch einen Stolperstein des Künstlers Gunter Demnig für die mit ihrer Familie von den Nazis ermordete, einst an der Martinusstraße lebende Ilse Kaufmann.

Zu den Kooperationspartnern von „Heimat + Historie“ zählt nicht zuletzt das Kreisarchiv, dessen Leiter Dr. Stephen Schröder sowie Martin Lambertz und Gerd Blaschke bereits des Öfteren bei Veranstaltungen des Vereins zu Gast waren. „Pünktlich“ gedachte der Heimatverein dagegen 2020 des 825-Jahr-Jubiläums von Nettesheim, das 1195



„Ihr Vor-Ort-Versicherer.“

Ganz in Ihrer Nähe, wenn es darauf ankommt.

Helmut Kolpin

Bahnstr.25, 41569 Rommerskirchen
Tel. 02183 7945
helmut.kolpin@gs.provinzial.com

Carsten Ellerhorst

Hoening Str. 31, 41569 Rommerskirchen
Tel. 02183 9587
carsten.ellerhorst@gs.provinzial.com

PROVINZIAL 

erstmalig gemeinsam mit der Pfarrkirche „St. Martinus“ in einer Urkunde auftauchte.

„Dass der Verein nicht zuletzt auch aus einer Ansammlung rheinischer Frohnaturen besteht“, wie Mertens sagte, zeigt seine neueste Publikation „Gillbach-Verzällcher“, in dem sich etliche Anekdoten von und über Einwohner finden, die über Jahrzehnte hinweg das Doppeldorf geprägt haben. Einer davon ist der Anfang 2024 im Alter von 92 verstorbene Toni Pesch, der bis 2001 als inzwischen geradezu legendärer „Dorffriseur“ agierte, in dem er fast 50 Jahre lang den von seinem Vater gegründeten Betrieb weiterführte.

Die Familientradition des Haarschneidens war dabei von seinem Vater Willi begründet worden, der – obgleich ursprünglich eigentlich nicht vom Fach – während des



Produkteinführung:
Glasdach Murano Vetro*

RÖDELBRONN-MARKISEN

RABATTAKTION!

* **10 %** Einführungspreis auf das Terrassendach

* **+10 %** auf Varisol Unterglasmarkise T200 / T350ZIP

Gültig bis zum 20.03.2025

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.
 Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • 0 21 31 - 4 40 51

www.roedelbronn-markisen.de

Ersten Weltkriegs in englischer Kriegsgefangenschaft bei seinen Kameraden damit begonnen hatte. Seine eigene Lehrzeit absolvierte Toni Pesch in Köln-Sülz, seither wirkte der populäre „Dorffriseur“ in seinem Heimatort, zu dessen besten Kennern schlechthin er schon qua Profession gehörte.

„Anfangs bin ich auch viel durch die Häuser gegangen“, erinnerte sich Pesch 2001 an die Nachkriegszeit, als es elektrische Rasierapparate noch nicht gab und als eine Rasur vor Ort noch 20 Pfennig kostete. Zu seiner Kundschaft gehörten seinerzeit auch die Patienten des ehemaligen Krankenhauses an der Klosterstraße. Zu seiner Nachbarschaft ab der Sebastianusstraße habe er stets ein „unheimlich gutes Verhältnis gehabt“, so Toni Pesch.

Als stellvertretender Vorsitzender des zu Beginn der 90er Jahre durch eine Fusion in der heutigen SG Rommerskirchen/Gilbach aufgegangenen TuS Gilbach gehörte er über viele

Jahre hinweg zu einer der prägenden Figuren des örtlichen Sportgeschehens, das damals noch ganz überwiegend im Zeichen des Fußballs stand. So war etwa seinerzeit der Sportplatz an der Frixheimer Straße von den heimischen Kickern in Eigenregie gebaut worden.

Auch was die heute geradezu legendären Schweden-Fahrten des TuS Gilbach angeht, spielte Toni Pesch in den 70er Jahren eine federführende Rolle: Zu den Höhepunkten, die er seinerzeit mit seinen Mitstreitern in Stockholm erleben konnte, zählte etwa ein Empfang im königlichen Schloss in Schweden.

Das überaus lesenwerte Büchlein informiert zudem über unvergessene Einwohner wie „Schlofs Kasper“ (Kaspar Schlaf), der jahrzehntlang als „St. Martin“ durchs Doppeldorf ritt, erinnert aber neben vielen anderen auch an die drei in Butzheim lebenden und arbeitenden Schmiede wie Adam Wagenbach, Franz Lintermann und Adolf Klemmer.

SCHÜMMER OPTIK

am CAP in Rommerskirchen

41569 Rommerskirchen
Venloerstr. 6, Center am Park
Tel. 02183/4189230
www.schuemmer-optik.de
info@schuemmer-optik.de

Geöffnet:
Mo.-Mi., Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Do. 9.00 - 19.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

PRÄZISE MESSVERFAHREN INKL. NETZHAUTSCREENING

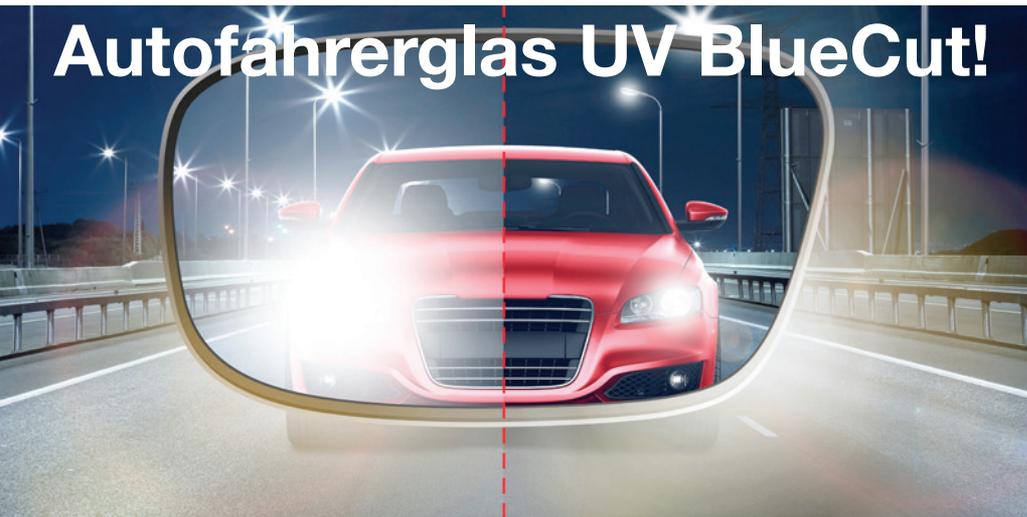
Entdecken Sie mit Visionix die Zukunft Ihrer klaren Sicht! In nur 75 Sekunden liefert dieses innovative Netzhautscreening-Gerät alle entscheidenden Daten für Ihre perfekte Augenglasbestimmung und ein makellostes Seherlebnis – egal ob tagsüber oder nachts. Visionix ermittelt Ihre Sehstärke unter verschiedenen Lichtverhältnissen bis zu 100/1 Dioptrien und ermöglicht zudem Screening-Untersuchungen für grauen und grünen Star. Die Messungen mit Visionix sind nicht nur blitzschnell, sondern auch mühelos und unkompliziert. Überzeugen Sie sich selbst von der Technologie, die Ihnen



klare Sicht in jedem Moment garantiert. Visionix – sehen Sie mehr, sehen Sie besser! Jetzt bei uns – besuchen Sie uns mit oder auch ohne Termin ■

- ✓ Exklusive Brillenfassungen: Ray-Ban, Lunor, Tom Ford, Marc O'Polo u.v.m.
- ✓ Individuelle Fertigung von handgemachten Brillen!
- ✓ Hochwertige Einstärken- & Gleitsichtgläser
- ✓ Augenprüfung für perfektes Sehen
- ✓ Augeninnendruck-Messung
- ✓ Sehtest, Führerschein-Sehtest
- ✓ prismatische Augenglasbestimmung
- ✓ Kontaktlinsenanpassung
- ✓ Gleitsicht-Kontaktlinsenanpassung
- ✓ hauseigene Werkstatt
- ✓ 0%-Finanzierung mit dem Brillen-Abo

Autofahrerglas UV BlueCut!



Das Kunststoffmaterial UV410 BlueCut reduziert die Blendung bei nächtlichen Autofahrten und hat zusätzlich durch die Verringerung des blauen Lichts eine schützende Wirkung für die Augen. Dadurch fühlen sich Autofahrer im Dunklen einfach sicherer.

Ein willkommener Nebeneffekt der schützenden Wirkung ist die **entspannende Wirkung bei Bildschirmarbeit**. Durch die Reduzierung des blauen Lichtes fühlt sich der Brillenträger weniger geblendet und ermüdet nicht so schnell. Dadurch wird die

Arbeit am Bildschirm als weniger anstrengend empfunden. Tatsächlich ist die Funktion der Blaulichtfilterbrillen ganz einfach: Ähnlich wie eine Sonnenbrille unsere Netzhaut vor UV-Strahlen schützt, **schützen Blaulichtfilter die Augen vor schädlichem Blaulicht** ■

VON BEGINN AN GRUNDSOLIDE...

Karl-Heinz Wandke deutet auf die Reihe Klappsitze an der Längsseite des Spielfeldes in der „Dom Eck-Arena“ am Gorchheimer Weg in Rommerskirchen. „Die sind alle personalisiert, haben wir bei e-Bay ersteigert. Ich glaube, die waren vorher blau.“ Schalke? „Weiß nicht“, gesteht der Klub-Vorsitzende, „in jedem Fall sind sie jetzt in unseren Vereinsfarben gehalten.“ Rot-Weiß für den SV Rommerskirchen, Gelb-Schwarz für TuS Gilbach – macht zusammen seit Ende der 1990er den Fusionsverein SG Rommerskirchen/Gilbach 37/65.

Die Zahlen im Klubnamen bilden die Gründungsjahre der beiden zusammengelegten Vereine ab. 1937 für den damaligen SV Rommerskirchen, 1965 für den einstigen TuS Gilbach. „Zu der Zeit war man hier in der Gemeinde in der glücklichen Lage, drei Fußballclubs zu haben“, erzählt der Vorstandschef. Neben TuS und dem SV die DJK Hoeningen. „Damals herrschte `ne heftige Rivalität“, erinnert sich Wandke. Er lächelt: „Da standen die Bauern am Spielfeldrand und machten Rabatz.“

Doch in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts bildeten sich erste Schwächephasen bei der Begeisterung für den Ver-

einssport in der schwindenden Mitgliederzahl der Klubs ab. Wandke, der zum Zeitpunkt der „Vereinshochzeit“ noch aktiver Spieler war, erinnert sich: „Gilbach hatte einfach zu wenig Leute. Man zollte ersten schwachen Nachwuchsjahrgängen Tribut, es gab immer weniger Mitglieder und damit auch Spieler. Es war klar – so geht es nicht weiter.“

Auch der SV Rommerskirchen war damals nicht so gut aufgestellt wie heute. Aktuell sind sämtliche Jugendklassen des reinen Fußballclubs besetzt – von den Mini-Bambini bis zu den A-Junioren. Es gibt eine erste und eine U17-Frauenmannschaft, zwei Männer-Seniorenteams plus „Alte Herren“. Wandke: „Da können wir wirklich stolz drauf sein. Größere Klubs wie Kapellen oder Nievenheim haben das in der Form nicht mehr. Im gesamten Rhein-Kreis gibt es nach meinen Informationen etwa weniger als 20 A-Jugend.“ Doch nicht nur deswegen hätte auch der SV von der Fusion profitiert. Vom TuS wären fähige Leute mitgekommen, es sei auch ein bisschen Geld dabei gewesen. „Als fusionierter Klub waren wir von Anfang an grundsolide“, so Karl-Heinz Wandke. Dazu hätten auch die geänderten Rahmenbedingungen am

Standort beigetragen: „In den vergangenen zehn bis 15 Jahren hat sich das Einzugsgebiet für uns vergrößert. Viele Neubaugebiete, viele junge neue Familien sind hergezogen.“ Das Bauland im infrastrukturell gut zwischen Köln und Düsseldorf gelegenen Rommerskirchen könne man noch bezahlen. „Früher“, sagt Wandke und deutet am Sportplatz in die vielerorts mit neuen Häusern bebaute Runde, „war hier alles Feld.“

Dennoch werde die SG immer ein „Dorfverein“ bleiben. „Da kommen wir her“, sagt Karl-Heinz Wandke. Es gäbe keine großen Sponsoren wie bei dem einen oder anderen weitaus höherklassig spielenden Kontrahenten in der Region. Finanzielle Standbeine formt man bei der SG Rommerskirchen/Gilbach auch in Eigenregie. Dazu zählen die Einnahmen aus traditionellen Eigenveranstaltungen des Klubs: Am Karnevalssamstag und -sonntag etwa Preiskostümball und „Narrensause“ in Kooperation mit dem Bürger-Verein Rommerskirchen, zwei Kinder- und Jugendturniere (Winter- und Sommercup), einmal im Jahr das Kinder-Fußballcamp (2025 in der ersten Osterferienwoche) sowie den „Vatertag“, organisiert von den „Alten Herren“, in diesem Jahr

am 9. Mai. „Die Gelder aus Eintritt und Getränkeverkauf der Karnevalsfeten teilen wir uns“, sagt Wandke. „Gerade das ist für uns ein sehr guter Beitrag.“ Natürlich geht es auch bei der SG auf diesem Terrain klassisch zu. „Die Bandenwerbung rund um den Sportplatz bringt uns im Jahr einen guten fünfstelligen Betrag ein.“ Der Vertragshändler eines großen deutschen Autobauers in Bergisch-Gladbach sponsort seit vier Jahren die Trikots der Nachwuchsteams (Wandke: „Ein neuer Satz kostet rund 700 Euro.“), weshalb die Jugend-Turniere der SG unter dem Namen „Stein-Cup“ laufen.

Alles willkommene Unterstützung. Denn seit 2013 hat die SG eine Kunstrasenanlage. „Damals finanzierte die Gemeinde den Umbau“, erzählt Wandke. „zahlt die Summe ab. Im Gegenzug mussten wir uns bereit erklären, als Pächter der Anlage zu fungieren ohne noch Gemeindegeldzuschüsse etwa bei Reparatur- oder Ausbesserungsarbeiten zu erhalten.“ Ob Flutlichtdefekt oder Wasserverbrauch, die SG Rommerskirchen/Gilbach zahlt selbst. „In den ersten vier, fünf Jahren war das richtig schwer“, erzählt der Vorsitzende. An Jahresende sei oft Ebbe gewesen, „da waren wir

Ihre kompetenten Ansprechpartner
in allen Versicherungsfragen!

DEVK-Geschäftsstelle Rommerskirchen
Margit und Dirk Borgstedt

Venloer Straße 7 | 41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183 450262 | dirk.borgstedt@vtp.devk.de
dirk-borgstedt.devk.de

Wir sind für Sie da:

Mo. - Fr. 09:00-13:00 Uhr
sowie

Mo. - Mi. 16:00-18:30 Uhr

DEVK



SG-Vorstand Karl-Heinz Wandke auf der Platzanlage der SG Rommerskirchen / Gilbach – „Da waren wir froh, wenn der Januar kam...“ Foto: Stefan Pucks

froh, wenn der Januar kam und wir wieder Beiträge einziehen konnten.“ Für das Foto lehnt sich Karl-Heinz Wandke jetzt an einen Torpfosten am Gorchheimer Weg. Es gibt den Stan-

dard-Kunstrasenplatz, ein 30 x 40 Meter-Kleinfeld und einen Fußballkäfig mit Netz. „Wenn hier 70 bis 80 Kinder herumlaufen, ist der Trainingsbetrieb eine Herausforderung – gera-

de, wenn mal ein Nachholspiel in der Woche angesetzt ist“, lacht er. Im Hintergrund hängt das Werbebanner, dass der Anlage der SG derzeit den Namen gibt. Eine gutbürgerliche

Kneipe ist der Namenssponsor. „Das machen wir auch schon im vierten Jahr“, sagt Wandke. Demnächst will man wieder sprechen – damit es weitergeht...

Stromsparen is' kinderleicht!

PV-Anlage
so günstig*
wie nie!

Borsigstraße 7 · 41541 Dormagen
Tel.: 02133 – 5389 522
anfrage@schuetz-solar.de
www.schuetz-solar.de

Wir planen, installieren und betreuen Ihre Photovoltaik-Anlage – Ihr Meisterbetrieb für die Energiewende seit 2007!

* nur ca. 11 Cent pro kWh mit privater PV Anlage, ca. 6 Cent pro kWh mit gewerblicher PV-Anlage

„DIE KOMMEN IMMER WIEDER MIT NEUEN DINGEN“

Vereinsarbeit bedeutet in einem Klub wie der SG Rommerskirchen/Gilbach immer auch ehrenamtlichen Einsatz. Im geschäftsführenden Vorstand sind mit Karl-Heinz Wandke als Vorsitzendem drei alteingesessene SGler am Start: Meik Kossler und Sascha Kaufmann als ehemalige Spieler, auch der ersten Mannschaft, Jochen Lambertz „als der Älteste von uns“ wie Wandke sagt. „Das sorgt natürlich für ein hohes Maß an Identifikation“, so der Vorsitzende.

Dennoch – verantwortungsvolle Funktionsposten im Klub mit entsprechend in der Freizeit agierenden Mitstreitern zu besetzen, zählt heute zu den herausfordernden Aufgaben eines Amateurreinvereins. Denn: „Es hört sich so platt an – aber wir kümmern uns um alles. Kasse, Spielbetrieb, Platzpflege in Kooperation mit unseren Platzwarten, einmal monatlich Treffen mit der Jugendvertretung. Wir haben knapp 400 Mitglieder. Das ist schon ordentlich und man muss sich schon gut umsehen und Über-

zeugungsarbeit für diesen Job leisten“, sagt Wandke. „Heute mehr denn je.“

Dabei sei der Zeitaufwand früher eigentlich höher gewesen. Wandke: „Es gab schlichtweg keine digitalen Medien.“ Für ein Meeting schalte man sich heute mal eben online zusammen, die meisten Leute seien inzwischen mit Laptops ausgerüstet. „Die Organisation ist wesentlich effizienter, eine Spielberechtigung macht man heute in fünf Minuten. Früher musste man etwa den Schiedsrichter per Post einladen – mit Rückkarte.“ Wandke schmunzelt: „Heute kann man die eine oder andere Klub-Sache in der Mittagspause vom Job aus regeln.“ Wahr sei aber weiterhin auch: „Man investiert dennoch Zeit – Versammlungen, sich bei Spielen blicken lassen, Akquise von Geldgebern, Verantwortung für die finanziellen Aspekte des Vereins.“

Wandke selbst ist seit 53 Jahren im Klub, hat alle Jugendteams durchlaufen, vornehmlich in der ersten Mannschaft gespielt und die aktive Karriere 2005 mit 39 nach einem Achillessehnenriss („Danach fangen sie nicht nochmal an!“) beendet. „Ich habe aber schon als Spieler mit Anfang 30 erste kleine Aufgaben in der Vereinsverwaltung übernommen, fungierte parallel als Schriftführer, startete im Vorstand als stellvertretender Geschäftsführer.“ Irgendwann sei aber auch für ihn „mal gut“. Er spricht zudem über „die Vereinsbrille, die man aufhat, die auch dafür sorgen kann, sich neuen Wegen schon mal eher zu verweigern.“ Daher motiviere man natürlich stets Vertreter jüngerer Generationen aus dem Umfeld, einzusteigen.

Karl-Heinz Wandke landet schnell beim derzeitigen Jugendvorstand. „Hier ist



Artur Jatzkowski, Tanja Soltau und Jan Baumann (von links) bilden den Jugendvorstand der SG Rommerskirchen/Gilbach – „Das ist erfrischend!“ Foto: Verein

das bereits eindrucksvoll gelungen.“ Artur Jatzkowski, Tanja Soltau (sie ist bereits rund zehn Jahre dabei) und Jan Baumann machten seit zwei Jahren gemeinschaftlich tolle Arbeit. „Sie organisieren die Weihnachtsfeiern für alle Teams, machen die Orga für unseren Sommer- und Wintercup, richten Schiedsrichterlehrgänge für unsere C- und B-Junioren sowie Trainerkurse für den Nachwuchs aus.“ Hinzu käme die Umsetzung von Erste-Hilfe-Kursen am Kind – „wichtig für unseren Verein“, so Wandke. Der profitiere von diesem Trio, dem hervorragenden und auch harmonischen Zusammenwirken. „Das ist erfrischend – die kommen immer wieder mit neuen Dingen...“

Stefan Pucks

Autohaus Bernd Beivers
Bahnstr. 106, 41569 Rommerskirchen
Telefon +49 2183 82120, <https://beivers.seat.de>



Wir sind SEAT in Rommerskirchen.

Wir haben Spaß an guten Angeboten. Komm vorbei.



Für evtl. Druckfehler in den Angeboten übernehmen wir keinerlei Haftung.



Gilbach-Reisen

Norbert Küttelwesch
 Mühlenweg 1 · 41569 Rommerskirchen
 Telefon: 0 21 83/79 50
 EMail: GilbachReisen@tonline.de
www.GilbachReisen.de

Kostenlose Anforderung unseres Reiseprospektes

<p>Büsum und Sylt 26.03. - 30.03.2025 (5 Tage)</p>	<p>Imst in Tirol 08.04.-13.04.2025 (6 Tage)</p>	<p>Prag die goldene Stadt 27.04.-30.04.2025 (4 Tage)</p>	<p>TAGESFAHRTEN</p>
<p>4* Hotel Friesenhof in Büsum</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 4x Übernachtung/Frühstücksbuffet ✓ 4x Abendessen (in Buffetform) ✓ 1x Busausflug nach Sylt ✓ Kurtaxenabgabe <p>Je Person im DZ: 619,- €</p>	<p>3* Hotel Hirschen in Imst</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 5x Übernachtung/ Halbpension ✓ 2x Mittagessen ✓ 3 Busausflüge vor Ort ✓ Ortstaxe <p>Je Person im DZ: 689,- €</p>	<p>4* Hotel Vienna House</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 3x Übernachtung/Frühstücksbuffet ✓ 2x Abendessen im Hotel ✓ 1x Abendessen auf Moldauschiffahrt <p>Je Person im DZ: 564,- €</p>	<p>Keukenhof Holland 20.04. und 16.04.2025 ✓ inkl. Eintritt 59,- €</p> <p>Meyerwerft Papenburg 24.04.2025 ✓ inkl. Führung; Stadtführung und Mittagessen 73,- €</p>
<p>Sonneninsel Fehmarn 03.05. - 09.05.2025</p>	<p>Muttertag in Bad Wildungen 09.05.-11.05.2025 (3Tage)</p>	<p>Ostseebad Misdroy in Polen 31.05.-06.06.2025 (7 Tage)</p>	<p>Spargelfahrten nach Walbeck 06.05; 07.05; 13.05; 15.05; 28.05; und 03.06.2025 ✓ inkl. Spargelessen im Walbecker Schloss (All you can eat). Besuch von Venlo 71,- €</p>
<p>3* IFA Hotel Fehmarn</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 6x Übernachtung/Halbpension ✓ 2 Busausflüge vor Ort ✓ 1x Fährfahrt Puttgarden-Rodby-Putg. ✓ 1x Kaffee u. Kuchen bei Fährfahrt <p>Je Person im DZ: 849,- €</p>	<p>4* Maritim Hotel</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 2x Übernachtung/ Halbpension ✓ Sektempfang im Hotel ✓ Busausflug nach Marburg ✓ Ederseeschiffahrt inkl. Kaffee u. Kuchen <p>Je Person im DZ: 389,- €</p>	<p>Hotel Vienna House Wyndham Amber</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 6x Übernachtung/Halbpension ✓ Busausflug Insel Usedom ✓ Busausflug Stettin ✓ Kurabgabe <p>Je Person im DZ: 819,- €</p>	<p>Koblenz am Rhein 10.06.2025 ✓ Mittagessen; Schifffahrt Rhein; Kaffee/Kuchen 79,- €</p>

Omnibusbetrieb Norbert Küttelwesch · Mühlenweg1 · 41569 Rommerskirchen-Anstel · Telefon: 02183 / 7950 · Telefax: 02183 / 81872 · eMail: Gilbach-Reisen@t-online.de

Weitere Informationen und Leistungen unter www.gilbach-reisen.de

Beratung & Buchung: 02183 / 7950



NORBERT SCHRÖDER WILL ES WISSEN. NOCH EINMAL.

seit 20 Jahren für unsere Kunden im Einsatz

HPV Solar GmbH

Energie nutzbar machen

Unterbruch 24-26, 47877 Willich
Tel.: 02154 - 5523
info@hvp-solar-gmbh.de
www.hvp-solar-gmbh.de

Nach seinem zweiten Wettkampf auf Hawaii ist es für den Extremsportler aus Eckum offen, wie es weitergeht: Qualifiziert er sich im Frühjahr in Südafrika, will er nochmals bei der im September in Nizza stattfindenden Weltmeisterschaft teilnehmen.

Bei der Ironman-Weltmeisterschaft 2019 war Norbert Schröder erstmals auf Hawaii. Sein damaliges Ergebnis konnte er bei seinem zweiten Start in dem US-Bundestaat im Zentralpazifik im Oktober 2024 noch toppen. Dank einer besonders guten Zeit im Radfahren war er acht Minuten schneller als fünf Jahre zuvor.

Was ihm auch diesmal zugesetzt hat, war die extrem hohe Luftfeuchtigkeit, die auf Hawaii 80 Prozent beträgt. „Das führt bei mir dazu, dass beim Laufen sofort der Stecker gezogen wird und ich den Marathon rund 40 Minuten langsamer laufe als normal“,

sagt Schröder, der an eine persönliche Grenze gestoßen ist: „Auch der Versuch, mich durch eine frühere Anreise besser an die Bedingungen zu gewöhnen, hat leider nicht geholfen. Die Akklimation lag vor dem Wettkampftag bei 70 Prozent. Ich muss einfach akzeptieren, dass mein Körper die hohe Luftfeuchtigkeit nicht verträgt und dass kann man meiner Erfahrung nach auch nicht trainieren“, so der Eckumer, der mit dem Durchstehen des Wettbewerbs und einer verbesserten Gesamtzeit zwei seiner selbst gesteckten Ziele erreichen konnte.

Überhaupt anzukommen, ist auf Hawaii alles andere als eine Selbstverständlichkeit: Bei den Profis stiegen 50 Prozent der Teilnehmer vorzeitig aus, und auch in Schröders Altersklasse der über 60-Jährigen, gab es zahlreiche Ausfälle. Der Weltmeister von 2023 – damals fand die WM im klimatisch wesentlich „freund-



Norbert Schröder in Action und bei der Siegerehrung. Fotos: privat



licheren“ Nizza statt – hat nach dem Radrennen aufgegeben, während ein vierfacher Weltmeister trotz Anreise gar nicht startete.

Norbert Schröder vermutet, dass hierfür ein Infekt verantwortlich war, „den man sich bereits bei der Anreise durch die Klimaanlage im Flugzeug holen kann, auch wenn viele Athleten versuchen sich mit Mütze und Maske zu schützen.“ Bei ihm sprang angesichts des nicht optimal verlaufenen Marathons letztlich der 33. Platz heraus – angepeilt hatte er die ersten zehn, nachdem er 2023 bei der WM in Nizza siebter seiner Altersklasse geworden war.

Für Norbert Schröder stand schon vor dem Wettkampf fest, dass es seine letzte Ironman-Teilnahme auf Hawaii war. Die ohnehin schon extrem hohen Reisekosten seien seit 2019 noch einmal um 20 Prozent gestiegen. Hinzu komme, dass sein Equipment, insbesondere sein Fahrrad nicht mehr „up to date“ sei. Last but not least nennt er die harte Vorbereitung und die damit einhergehenden Entbehrungen, die ihre Spuren hinterließen.

„Dennoch habe ich die Zeit sehr genossen. Es gibt nichts Größeres für einen Triathleten auf dieser wunderschönen Insel Big Island auf Hawaii zu starten und die Atmosphäre mit den weltbesten Athleten zu genießen“, sagt Schröder. „Viele schaffen es aufgrund der erforderlichen Qualifikation nie in ihrem Sportlerleben und ich durfte es sogar zweimal erleben. Dafür bin ich sehr dankbar und verabschiede mich von der Insel mit ein wenig Wehmut“, schließt der Triathlet das Kapitel Hawaii ab.

Künftig will er sein Pensum deutlich reduzieren und sich auf die Halbdistanz im Triathlon konzentrieren. Im Prinzip jedenfalls, denn ganz hat er die „klassische“ Version des Ironman-Wettkampfs noch nicht aufgegeben. Sollte sich Norbert Schröder im Frühjahr beim Ironman in Südafrika qualifizieren, stünde im September die Weltmeisterschaft an, die dann wieder im klimatisch weitaus günstigeren Nizza stattfindet. In Südafrika wurde er 2024 Erster und so könnte es ein etwas längerer Abschied von der Extremform des Triathlons werden.

Sebastian Meurer



02183 9999

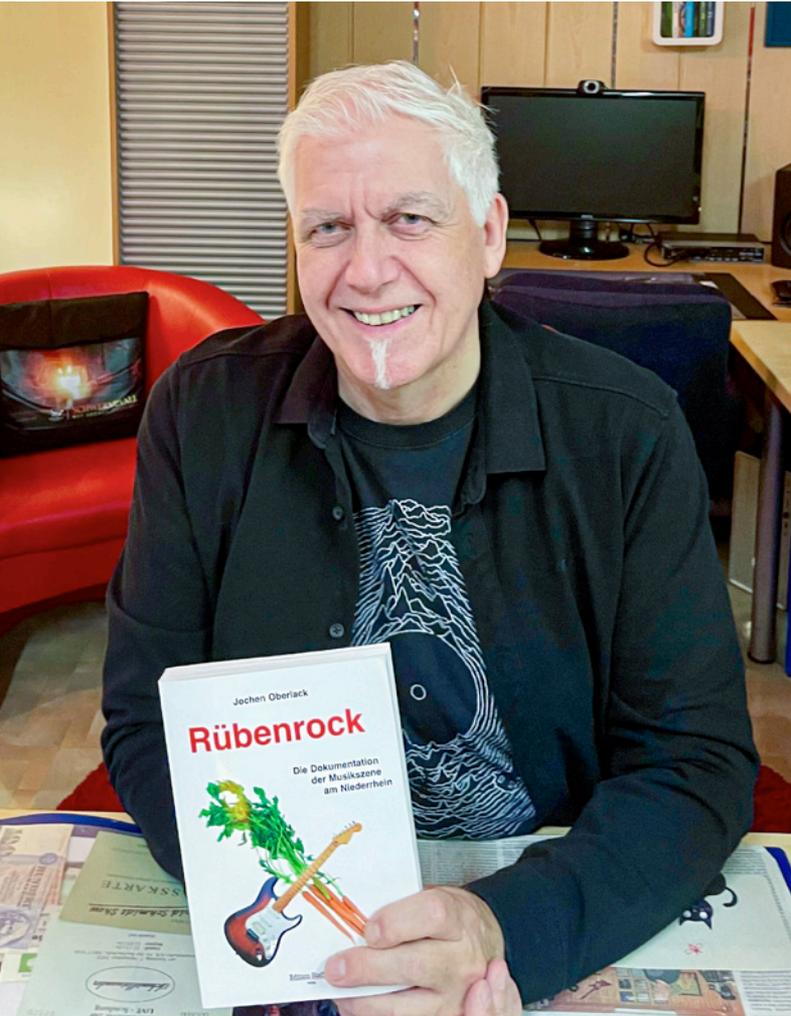
Taxi Cun ist
immer für Sie da!



- Fahrten aller Art
- Flughafen transfers
- Krankenfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Ausflugsfahrten
- Großraumfahrzeuge bis 6 Pers.

Bahnstraße 1 · 41569 Rommerskirchen

DIE „RÜBENWÜSTE“ WURDE MUSIKALISCH FRUCHTBAR GEMACHT



Mit seinem über 400 Seiten starken Buch „Rübenrock“ hat Jochen Urlaub der einstigen Rock-Musikszene in der Region ein literarisches Denkmal gesetzt.

Im „Haus der Jugend“ in Neuss hat er dem mehr als 100-köpfigen Publikum sein Erstlingswerk „Rübenrock“ am 3. November 2024 druckfrisch präsentiert, wenige Tage später ging die „Promotion-Tour“ in einem vollen Ratssaal der Gemeinde Rommerskirchen weiter. Es folgten unter anderem weitere Auftritte in der Dormagener „City-Buchhandlung“ von Jorgos Flambouraris und im Grevenbroicher „Café Kultus“, doch ein Ende kommt

für Jochen Oberlack erst langsam in Sicht. Am 10. März ist er noch einmal in Dormagen zu Gast: Im „Street Life“ tritt er gemeinsam mit Steve Catran und dessen Tochter Justine auf, die bereits in Neuss und Rommerskirchen mit von der Partie waren.

Mit seinem über 400 Seiten umfassenden Buch „Rübenrock“ hat Oberlack der Musikszene von den späten 1960ern bis in die 1980ern Jahre ein veritables Denkmal gesetzt und eine weit über die Region hinausreichende mediale Resonanz erzielt – so etwa in der „Aktuellen Stunde“ des WDR oder der „Welt am Sonntag“. Gut vier Jahre hat er an dem

Buch gearbeitet, recherchiert hat er im gesamten Bundesgebiet von Hamburg und Berlin bis Freiburg. Ein unbestrittenes Highlight bei Jochen Oberlacks Recherchen: „Mit Albrecht Metzger („Rockpalast proudly presents ...“) in Berlin in seiner Küche zu sitzen und bei ein paar Pullen Bier über die alten Zeiten zu sprechen...“

Als die Recherche abgeschlossen war, hatte Jochen Oberlack gut 70 Stunden Musik gehört, etliche Wochen in Archiven gegraben, rund 100 Interviews geführt und mehrere tausend Autobahnkilometer zurückgelegt.

Angesichts der akribischen Materialsammlung kann es nicht verwundern, dass die erste Manuskriptfassung 980 Seiten umfasste. Nicht erst Frank Steffan, in dessen „Edition Steffan“ in Köln das Buch erschien, konnte Oberlack davon überzeugen, dass erhebliche Kürzungen notwendig waren – wenngleich das ursprüngliche Volumen andeutet, wie viel es eigentlich über die zahlreichen Bands der vergangenen Jahrzehnte zu erzählen gäbe.

Gleich eingangs stellt Oberlack überzeugend unter Beweis, dass er überaus unterhaltsam zu schreiben weiß, wobei nicht allein sein Porträt der „Rübenwüste“ Anstel und Umgebung manchem Satiriker alle Ehre machen würde. Ein geradezu legendäres Konzert von „The Mrs Great“, die 1969 ihren ersten Auftritt hatten und sporadisch noch heute aktiv sind, bildet den furiosen Auftakt des Buchs.

Schlagzeuger „Sir Toni“ Logtenberg, Keyboarder Peter „Jackson“ Faller (vielen heute eher als Grevenbroicher Kirchenmusiker Peter Fal-

ler-Lubczyk bekannt), Bassist Wilfried Weitz, Gitarrist Norbert Schultheis sowie Gitarrist Winfried Bonk gastierten im legendären Ansteler „Dreieck“ gleich an der B 477, wo die sonntägliche Disco Kultstatus über den damaligen Kreis Grevenbroich hinaus genoss. Der Ende 2024 verstorbene, langjährige NGZ-Redakteur Chris Stoffels erinnerte sich noch nach Jahrzehnten gut an einen Auftritt der „Stowaways“, einer von drei Vorläuferbands der „Bläck Fööss“, hatte aber auch nie vergessen, dass es dort regelmäßig recht robust zugehen konnte.

„The Mrs. Great“, insbesondere Winfried Bonk, konnten dies bereits bei ihrem ersten – und zugleich letzten – Konzert in Anstel am zweiten Weihnachtstag 1969 feststellen. Musikalische Experimente, wie sie insbesondere „Jackson“ liebte, waren bei der Dorfjugend nicht angebracht und das ohnehin schon recht erhitzte Klima erreichte den Siedepunkt, als Winfried Bonk sich im Wortwechsel mit einem Einheimischen als der deutlich Wortgewandtere erwies – was er freilich nach einem Kopfstoß seines Widerparts mit einem gebrochenen Nasenbein bezahlte, so dass Weihnachten damals für ihn im Krankenhaus Grevenbroich endete.

Ausgiebig porträtiert wird auch Willie Goergens, überregional bekannter Rock- und Blues-Musiker, der als „Dötzdorfer Bürgermeister im Exil“ seit Jahren in Grevenbroich lebend, mit Oberlack im Februar bei dessen Buchpräsentation gemeinsam im „Café Kultus“ auftrat.

Jochen Oberlack, seit mehr als einem Jahrzehnt auch Inhaber der Produktionsfirma „Bel-lerophon Records“ und seit



Jochen Oberlack mit alten Weggefährten: Bassist Zippy von der „André Tebbe Band“, Veranstalter und „Zweistein“-Keyboarder Michael Bernd und „They Fade in Silence“-Bassist Bodo Prinz sind auch noch aktiv (oben von links). Foto: Daniela Furth

einiger Zeit auch Redakteur von „Radio Nierswelle“, hat mit den Musikern von „The Mrs Great“ ebenso ausführliche Interviews geführt wie mit den übrigen Bands, die Ende der 1960er Jahre buchstäblich aus dem Boden geschossen waren. Einzelne Musiker machten auch bundesweit Karriere, so etwa Helmut Zerlett, der in Dormagen aktiv war, oder Produzenten-Legende Helmut Rüssmann, der „Brings“, Wolfgang Petry und andere bekannte Größen produziert und einst in der Kaarster Bands „Dandy“ spielte.

In dem Buch wird auch deutlich, dass es den geradezu massenhaft entstandenen Bands mit ihrer damals in maßgebenden Kreisen noch höchst kontroversen Musik auch um Ausbruchsversuche aus provinzieller Enge ging, die bis weit in die 70er Jahre und auch noch darüber hinaus herrschte.



Was durchaus auch für Oberlack selbst gilt, der in einigen Bands – zum Teil gemeinsam mit seiner Gattin Ulrike – aktiv war und sich als Gitarrist „im progressiven Sound der 70er“ ebenso zu Hause fühlt, wie „im Post-Punk der frühen 80er Jahre“. Jochen Oberlack schätzt,



dass inzwischen gut 1.000 Exemplare der Startauflage von 1500 Büchern verkauft sind. An einen Folgeband denkt er ungeachtet des reichhaltigen Materials nicht. Dennoch ist das „Rübenrock“-Kapitel für ihn noch längst nicht abgeschlossen, denn Musik will

schließlich vor allem gehört werden. Die der von ihm porträtierten Gruppen soll es daher in diesem Jahr auf einem Sampler geben, bei dessen Produktion Jochen Oberlack mit Helmut Rüssmann zusammenarbeiten wird.
Sebastian Meurer



Zu Gast im Rathaus: Nicole Musiol (Leiterin des Kulturamtes), Autorin Maria Sassin und Bürgermeister Martin Mertens.



„OBERLIGA – NETTE GESELLSCHAFT!“

In rund 350 Anthologien ist sie mit ihren Texten vertreten, ein gutes Dutzend Bücher hat Maria Sassin bisher veröffentlicht, doch in einer Reihe mit Büchern von Dietrich Bonhoeffer, Antoine de Saint Exupery, Rainer Maria Rilke oder Anselm Grün standen ihre Werke bisher noch nicht. Dass sich dies mit ihrem neuesten Buch „Der Himmel ist offen“ grundlegend geändert hat, liegt am „benno“-Verlag in Leipzig. Dessens Programmleiterin nämlich hatte einen der Texte Maria Sassins im „online-spiritletter“ der Zeitschrift „Publik-Forum“, für den sie seit 2010 tätig ist, entdeckt.

Der gefiel ihr derart gut, dass sie Maria Sassin anscrieb und ihr vorschlug, ein Trost-Trauerbüchlein zu verfassen. In der Reihe des katholischen Verlags waren zuvor die oben genannten Autoren erschienen, so dass Maria Sassin die Zusage nicht allzu schwerfiel. „Oberliga – nette Gesellschaft“, merkt die Autorin hierzu lakonisch an.

Ihr im Herbst 2024 veröffentlichtes Buch enthält tröstende Gebete, Gedanken und Bibeltexte, die darauf abzielen, Hoffnung und Kraft zu vermitteln. Der Verlag empfiehlt es „als ausgezeichnete Ressource für Fachkräfte in der Trauerbegleitung, Geistliche sowie professionelle Trauerredner.“ Gleichwohl ist es natürlich auch für Trauernde selbst bestimmt, deren Trauer individuell unterschiedlich verläuft.

Ergänzt wird der Text durch stimmungsvolle Natur- und Landschaftsaufnahmen, die als visuelle Begleitung dienen und positive Erinnerungen an Verstorbene wecken sollen. Maria Sassin betont, dass Trauer individuell verläuft und sowohl Zeit als auch zwischenmenschliche Unterstützung erfordert. Ihr Ziel ist es, Lesern in schwierigen Momenten beizustehen und Trost zu spenden.

Maria Sassin versteht sich als spirituelle Autorin und hat bereits zuvor 15 kleinere Hefte

im „Verlag am Eschbach“ und im „Paulinus-Verlag“ veröffentlicht, die sich Themen wie Geburt, Krankheit oder Hochzeit widmen. Für zwei ihrer Gedichte, die sich mit Geflüchteten beschäftigen, erhielt sie 2017 den zweiten Preis beim „Festival für Kunst und Kirche“ in Basel. Mit dem damaligen Preisgeld hat sie dann Flüchtlingsfamilien unterstützt.

Ihr neues Buch „Der Himmel ist offen“ kann in der evangelischen Bücherei am Grünweg gekauft werden und ist im Buchhandel ebenso erhältlich wie online und bei der Autorin selbst.

2004 hat Maria Sassin mit dem Schreiben zwar nicht begonnen, es jedoch intensiviert – ohne zunächst die Öffentlichkeit im Blick zu haben. Dies änderte sich, als sie einen Text für eine krebskranke Lehrerin schrieb, und diese es bedauerte, dass dieser und andere Texte von Maria Sassin nicht ein größeres Publikum fanden.

Ihre Arbeit als Autorin begann damit: Von Geschichten rund um Entwicklung, Wachstum und Mut führte sie der Weg später zur Lyrik, die sie gleichwohl nicht für die einzige Ausdrucksform hält, mit der sich über religiöse Erfahrungen sprechen und schreiben lässt. Etliche ihrer Texte werden in Deutschland, aber auch der Schweiz in Gottesdiensten verwendet.

Maria Sassin, als ältestes von drei Kindern auf einem Bauernhof in Rees aufgewachsen, liebt das Landleben nach wie vor und gewinnt gerade auch durch die Beobachtungen in freier Natur Inspirationen für ihr Schreiben – als „Gottes kleine Unkrautjäterin“ hat sie sich einmal selbst bezeichnet. Nach wie vor „helfe ich Flüchtlingen gelegentlich mit Papierkram“, sagt sie mit einem gewissen Understatement. Wichtig ist ihr aber auch das ökumenische Taizégebet in der evangelischen Kreuzkirche. **Sebastian Meurer**

M

Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH

Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

Die Fahrschule

Gemeinsam zum sicheren Fahren

RokiDrive

Theorie-
Büchlein

Fahrschule RokiDrive
Zuständige Erlaubnisbehörden: Neuus

Inh. Silke Bergander
Bahnstraße 36
41569 Rommerskirchen

Wir bilden in folgenden Klassen aus:

- kreativer Theorieunterricht
- Theoriecoaching
- Training für Wiedereinsteiger

Bürozellen:

Dienstag und Donnerstag 16:30 - 18:30 | Samstag 10:00 - 12:00

Telefon 02183/ 23 39 350 | eMail: roki@roki-drive.de

mobit 0163 73 93 992 | www.roki-drive.de

B
BE
B96
B196
B197
A
A80
A2
A1
AM
Mun



DES BÜRGERMEISTERS BESSEREN TERMINE

Auch ein Bürgermeister im Gillbach-Land hat viele Termine und Verpflichtungen, die nicht gerade zu den Highlights gehören ... viele Klein-Klein-Diskussionen ... mühsame Verhandlungen ... Debatten und Beschimpfungen (sogar manchmal im Rat) ... das Werben um Verständnis in feindlicher Luft ... Erklären und Wieder-Erklären von Fakten, die doch eigentlich auf der Hand liegen ... Personalgespräche schwierigster Art. Da nimmt sich der Eckumer Rathaus-Chef natürlich gerne mal eine (ganz andere) Auszeit: So war Martin Mertens in diesem Jahr zum Neujahrsempfang der Kölner Industrie- und Handelskam-

mer in der „Flora“ eingeladen. Eigentlich kein Wunder, ist Rommerskirchen doch dank des „Glöckner-Highways“ (B 59 n) inzwischen zur gefragten Location für Unternehmen avanciert, denen es in Köln zu eng geworden ist. Dort traf er auf Nicole Grünewald, ihres Zeichens Präsidentin der Kölner IHK und in dieser Funktion oft Gegenspieler Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHL am mittleren Niederrhein. Mit dabei Anissa Saysay, Bürgermeister-Kandidatin der CDU aus Dormagen. Gut, dass sofort ein Fotograf in der Nähe war, um diese ungewöhnliche Begegnung festzuhalten – mit dem strahlenden Gillbach-Bürgermeister in der Mitte ...
Gerhard P. Müller



Alle Ihre Finanzen auf einen Klick.

**Finanzgeschäfte
jederzeit bequem und
sicher von jedem Ort
aus erledigen.**

Mit Online-Banking.

Jetzt gleich freischalten unter
sparkasse-neuss.de/online-banking



Sparkasse
Neuss

VOM FELD OHNE UMWEGE IN DEN TOPF

Die „SoLaWi – Bürger machen Landwirtschaft“ wurde 2020 von Tanja Schlote in Pulheim gegründet. „SoLaWi“ heißt dabei „solidarische Landwirtschaft“. Von „Bürger machen Landwirtschaft“ erhält man dabei vor Ort produziertes Bio-Gemüse sowie Fleisch, Hühnerpatenschaften und Eier, Schafprodukte, Honig, Brot und vieles mehr.

Doch es sind nicht nur Bürger, die das Gemüse produzieren. Neben Tanja Schlote steht ein professionelles Gärtner-Team, welches ganzjährig regionales und saisonales Demeter-Gemüse produziert und unverpackt an die Kunden abgibt. Möchte man in den Genuss dieses schmackhaften Gemüses kommen, so schließt man

einen einjährigen Vertrag ab und bezahlt einen monatlichen Beitrag. Dieser Beitrag finanziert die tatsächlichen Kosten, die bei der Herstellung der Produkte anfallen. Es gibt also keinen Kilogramm-Preis für die Ware, sondern das Produkt bekommt seinen Wert. Die Produzenten und Konsumenten haben direkten Kontakt zueinander, sodass die Lebensmittel zielgerichtet, direkt vom Hof dorthin gebracht werden, wo sie gebraucht und keine Lebensmittel verschwendet werden. Durch die kurzen Lieferwege ist nicht nur eine absolute Frische des Gemüses sichergestellt, sondern auch die Versorgungssicherheit der Konsumenten. Die Gemeinschaft wird nicht nur auf dem Feld beim gemeinsamen

Ackern gepflegt. „Die Arbeit auf dem Feld ist auf keinen Fall ein Muss“, betont Tanja Schlote immer wieder. „Aber wer einmal bei uns reinschnuppern möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Und gerade für Kinder ist es eine wundervolle Erfahrung zu sehen, wo und wie ihr Gemüse wächst.“ Darüber hinaus werden jeden 25. eines Monats Hofabende an den verschiedenen Standorten angeboten. Dabei gibt es immer ein Thema sowie ein gemeinsames Mitbringbuffet für den geselligen Austausch.

Zu „Bürger machen Landwirtschaft“ gehören neben dem Gemüseanbau auch eine kleine Rinder- und Schafherde. 2025 geht die „SoLaWi“ in die sechste Saison und bewirtschaftet jetzt auch zwei Hektar Ackerfläche für das Freilandgemüse bei „Nessler Bio“ in Rommerskirchen. „Hier treffen zwei Welten der Landwirtschaft aufeinander“ sagt Tanja Schlote und ist voller Vorfreude auf die Zusammenarbeit mit der Familie Nessler.

„Nessler Bio“ hat sich neben Getreide und Zuckerrüben auf den Anbau von einzelnen Gemüsekulturen spezialisiert. Mit moderner Technik bis hin zu Robotern werden die Kulturen mit möglichst wenig Handarbeit angebaut“ berichtet Andreas Nessler. Hingegen arbeitet „Bürger machen Landwirtschaft“ bei der ganzjährigen Versorgung von 170 Haushalten mit ungefähr 45 Gemüsekulturen an vielen Stellen in Handarbeit, da Maschinen für so viele Gemüsekulturen in kleinteiligem Anbau zu teuer wären.

Das Gemüse wird regelmäßig geerntet und an acht Standorte geliefert, jetzt auch an ein neues Depot an der Hofstelle in Rommerskirchen geben. Wer gerne mehr Informationen zum Konzept möchte, ist herzlich eingeladen zum Infoabend in Rommerskirchen am 26. Februar um 19 Uhr. Aus Platzgründen wird um Anmeldung gebeten unter tanja@BuergerMachenLandwirtschaft.de oder 0151/19 43 57 18.



Laufenberg
IMMOBILIEN

Sicher und sorglos verkaufen

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten.

- 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen
- ☎ 02133 – 975 988 0
- ✉ info@laufenberg-immobilien.de
- 💻 www.laufenberg-immobilien.de



Tanja Schlote zusammen mit den Nesselers aus Rommerskirchen. Fotos: privat



Im Oktober: Erste gemeinsame Feldbesichtigung.

In Kooperation mit

westenergie



**RegioEnergie
ROMMERSKIRCHEN**

*Werden Sie Ökostromerzeugende
im regionalen Strommarkt
Rommerskirchen!*

www.regionaler-strommarkt.de/roki



Informieren Sie sich gerne
online oder kontaktieren
Sie unseren Ansprechpartner!

Florian Plück

☎ 02183 800-94

✉ strukturwandel@rommerskirchen.de



**Strom aus der
Nachbarschaft**

Mit Ökostrom bringen wir Kundinnen und Kunden aus der Region und lokale Energieerzeugende zusammen. Als Erzeugende machen wir Sie auf unserer Online-Plattform sichtbar.



**Für eine lebens-
werte Zukunft**

Unsere gemeinsame Aufgabe: Heute für ein nachhaltiges Morgen zu sorgen. Seien Sie Teil dieser Entwicklung und erzeugen Sie Energie für Rommerskirchen!



**Regenerative
Energien ausbauen**

Wir wollen die regionale Energiewende gemeinsam gestalten. Dabei kümmern wir uns um die Vermarktung Ihrer Energie und sichern Ihnen eine verlässliche Einnahmequelle.

Sie betreiben eine regenerative Energieerzeugungsanlage, auch bestehende EEG-Anlagen, mit mehr als 100 Kilowatt? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

DER TÄGLICHE BLICK IN DIE KRIPPE

Der Wunsch, anderen Menschen zu helfen, ist tief in Dr. Sarah Epal verwurzelt und ein großer Herzenswunsch, seitdem sie ein Kind ist. „Als uns in der ersten Klasse die Frage gestellt wurde, was wir sein möchten, wenn wir einmal groß sind, malte ich mich als Kinderärztin“, sagt sie uns im Interview. Und das ist sie auch tatsächlich geworden, doch sie hilft nicht nur den Menschen hier vor Ort, sondern auch im weit entfernten Kamerun – Dr. Sarah Epals zweiter großer Herzenswunsch. „Ich hatte schon immer dieses Fernweh und bereits während meines Medizinstudiums zog es mich in ferne Länder wie die Philippinen, Südamerika oder Afrika.“

In Kamerun verbrachte sie ihr praktisches Jahr als Studentin und nach ihrer Ankunft dort traf sie erst einmal der Kulturschock. „Allein die Tatsache, eine von wenigen hellhäutigen Menschen zu sein, also das einfach mal zu spüren, wenn man quasi zu einer Minderheit in einem fremden Land gehört, das war eine Erfahrung, die meinen Blick auf die Welt verändert hat.“ Glücklicherweise wurde die damals 25-Jährige mit offenen Armen empfangen, so dass sie sich schnell heimisch fühlte.

Der nächste größere Schock ließ nicht lange auf sich warten: Das Arbeiten auf Station. Die herrschenden Zustände in den öffentlichen Krankenhäu-

sern waren für die angehende Ärztin zunächst einmal – vorsichtig ausgedrückt – gewöhnungsbedürftig. „Es fehlt einfach an allem.“ Steriles Arbeiten ist oftmals mangels entsprechender medizinischer Ausstattung kaum oder gar nicht möglich. Fehlende Spritzen und Medikamente, kaputte Krankenbetten, nicht funktionierende technische Geräte sind – leider – gelebter Alltag im OP-Saal und in den Krankenzimmern.

„Ich erinnere mich noch an einen Fall, wo bei einem Jungen der Verdacht auf Hirnhautentzündung bestand. Wir brauchten zwei Tage, um die Spritze für die in diesem Fall notwendige Lumbalpunktion aufzutreiben. Als junge Ärztin kam ich anfangs mit diesen Gegebenheiten nur schwer klar.“ Auch, dass die Entscheidung zwischen Leben und Tod davon abhängt, ob die Familie über ausreichend finanzielle Mittel verfügt oder sie es überhaupt – in der Regel zu Fuß – bis ins Krankenhaus schafft.

„Bei solch' hohen Temperaturen im Land, ohne oder mit wenig Wasser, mit einem schwerstkranken Kind unterwegs, kamen manche Eltern dann bei uns erst nach mehreren Tagen an und in einigen Fällen konnten wir aufgrund dieser Widrigkeiten nichts mehr für das Kind tun, weil es schlicht und ergreifend zu spät war. Das ist schlimm und solche Situationen haben mich in dieser Zeit tief ergriffen und bewegt. Sehr oft sind Tränen geflossen – bei den Eltern und bei mir“, erinnert sie sich an ihre erste Zeit in Kamerun. „Mich hat das auch sehr nachdenklich gestimmt, vor allem nach meiner Rückkehr nach Deutschland. Viele Menschen in den westlichen Ländern sind die meiste Zeit



mit sich selbst beschäftigt. Fast alles wird bei uns als selbstverständlich angesehen: Fließendes Wasser, ein voller Kühlschrank, ein Dach über dem Kopf, ein Auto vor der Tür und – eine gute medizinische

Fit für den Frühling 2025

22. März ab 10 Uhr

In der Gemeinde Rommerskirchen wird bereits seit einigen Jahren gemeinsam mit Vereinen und vielen freiwilligen Helfer*innen in den Dörfern ein Frühjahrsputz durchgeführt.

Auch in diesem Jahr sollen wieder Straßen und öffentliche Plätze auf Vordermann gebracht werden. Gesammelt wird der sogenannte Kleinmüll wie Dosen, Flaschen, Papier oder Verpackungen. Außerdem werden Frühlingsblumen verteilt, die in öffentliche Grünanlagen gepflanzt werden sollen.

Damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist und möglichst viele Mitstreiter*innen gewonnen werden können, ist die Gemeinde auf die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfer*innen in den einzelnen Ortschaften angewiesen, die die Müllsammlungen vor Ort organisieren, koordinieren und durchführen.

Abschließend gibt es ab 12 Uhr heiße Suppe und kalte Getränke in der Pausenhalle der Gillbachschule Rommerskirchen am Nettesheimer Weg.

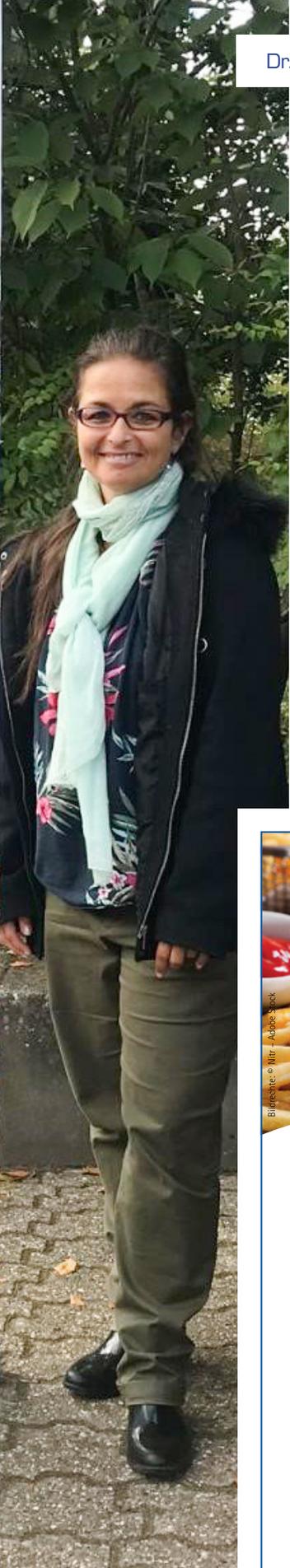
Interessierte Vereine, Unternehmen und Mitbürger*innen können sich ab sofort beim Tiefbauamt unter der Telefon-Nr. 02183-800-75 oder per E-Mail an tiefbauamt@rommerskirchen.de anmelden. Den Anmeldebogen gibt's online unter: <https://www.rommerskirchen.de/bauen-umwelt/umwelt-und-klima/umwelttag/>

Wir freuen uns auf Eure Hilfe beim Müllsammeln!



Projekte

Dibamba, Grundschulbau in Bafoussam, Unterstützung der Patienten über HIV, Malaria, Mücken, Unterstützung der Patienten in Bafoussam u.v.m.



erinnern, wie gut es uns hier geht.“

Kamerun ist eins der reichsten Länder Schwarzafrikas, doch auch hier ist die Kluft zwischen arm und reich sehr groß. „Es gibt Viertel, da stehen stattliche Villen. Und dann gehen sie ein paar Straßen weiter und treffen auf Menschen, die in Wellblechhütten hausen.“ Wieder zurück in Deutschland lässt Dr. Sarah Epal das Erlebte nicht mehr los und sie beschließt – sie muss den Menschen in Kamerun helfen. Ihr ursprünglicher Wunsch in die Entwicklungshilfe zu gehen, ließ sich leider nicht verwirklichen, deshalb entschließt sie sich auf privater Ebene tätig zu werden. Also gründet sie 2014 den Verein „Kinderherzen Kamerun“.

Die ersten Dämpfer lassen leider nicht lange auf sich warten.

Die Mühlen in Kamerun malen sehr langsam, Korruption ist an der Tagesordnung und Geld allein reicht nicht aus, um die Situation zu verbessern. „Unser Verein kann nur punktuell helfen“, erklärt Sarah Epal. Ein wichtiges Motto in ihrer Arbeit vor Ort „Hilfe zur Selbsthilfe“, denn hat man erstmal die Einheimischen auf seiner Seite, geht vieles leichter von der Hand, weil die Menschen sich einbringen können und sich dadurch mit den Projekten identifizieren.

Drei Schwerpunkte hat sich der Verein gesetzt: Er unterstützt ein Leprazentrum in Dibamba (Kamerun). Dieses wird von spanischen Ordensdamen der Karmeliterinnen geleitet. Aktuell werden hier 15 Leprakranke behandelt. Des Weiteren gibt es eine Station, auf der Tuberkulose-Patienten behandelt werden. „Kinderherzen Kamerun“



Fahrender Mittagstisch

Hausmannskost per Kurier!
Auch für Firmenkunden

Wann wird geliefert?
Wir beliefern Sie Montag bis Sonntag an 365 Tagen im Jahr zwischen 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Wohin wird geliefert?
Wir liefern rund um die Gegend von Rommerskirchen.

Was wird gekocht?
Unsere Profiköche kochen für Sie täglich 2 schmackhafte Menüs wahlweise mit Vorsuppe oder Dessert.

Unsere Menüpläne wechseln wöchentlich und bieten eine vielfältige Auswahl an Leckereien für Sie an.

Was wird gekocht?

- Mittagessen 3-Gang Menü
- Mittagessen mit Suppe oder Dessert
- Mittagessen nur mit Hauptgang

Wir berechnen jede Bestellung zzgl. 1,00 € Liefergebühr.

Haben sie noch Fragen?
Dann Melden Sie sich doch gerne bei uns per Telefon.

Versorgung. Im Vergleich zu den Verhältnissen in Kamerun oder anderen Entwicklungsländern, sollten wir uns in Bodenständigkeit üben. Ich bin ein gläubiger Mensch und Jesus – der Retter der Welt –

wurde damals in einer einfachen Strohkrippe in einem Stall geboren. Ich denke, es ist wichtig, dass wir täglich einen Blick in diese Krippe werfen und uns daran

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Venloer Straße 20
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183 / 2330 - 507
www.senioren-park.de

Café-Restaurant VIER JAHRESZEITEN
...einfach lecker!



hat 2023 die Hauptstraße des Dorfes neugebaut, damit auch Rollstuhlfahrer die Krankenstation ohne Hilfe erreichen können.

„Außerdem haben wir 2023 und 2024 die Patenschaft für die wöchentliche Essensausgabe für Bedürftige in Dibamba übernommen. Die Karmeliterinnen verteilen jeden Samstag frischen Fisch, Reis und andere Lebensmittel.“ Im vergangenen Jahr übernahm

der Verein die Renovierungsarbeiten für die Krankenzimmer des Leprozentrums. „Die Menschen waren teilweise zu Tränen gerührt, weil plötzlich Farbe an den Wänden war.“

Ein weiterer Fokus liegt auf einem Grundschulbau in Bagam (Kamerun). „In Zusammenarbeit mit unserem Partnerverein ‚Sicher Lernen Bagam‘ konnte im vergangenen Sommer mit dem Bau der Grundschule begonnen werden. Im

ersten Schritt werden zwei Klassenzimmer und Sanitäreinrichtungen gebaut. Bereits im vergangenen Jahr wurde dort ein Brunnen gebaut, dessen Wasser durch ein österreichisches Labor getestet wurde und inzwischen nicht nur von der Schulgemeinschaft, sondern von den umliegenden Dörfern genutzt wird. Viele legen dafür Fußstrecken von mehr als fünf Kilometer zurück“, berichtet Dr. Sarah Epal.

Außerdem unterstützt der Verein eine Organisation mit dem Namen „Academie Camerounaise de Formations“ (ACF) in Bafoussam (Westkamerun). Hier wird Binnenflüchtlingen geholfen, die Opfer der sozio-sicherheitspolitischen Krise in den englischsprachigen Regionen des Landes sind. „Wir finanzieren hier für 100 Schüler den Schulbesuch für das kommende Schuljahr und übernehmen die Kosten für die Schulgebühren, die Schulmaterialien, Schuluniform, Nachhilfestunden und bei Bedarf die psycho-pädagogische Begleitung.“

Ein weiteres Projekt ist die Umsetzung einer Schulbücherei, in der die Lese- und Schreiblust der Kinder geweckt werden soll. „Bildung ist der Schlüssel zu allem und deshalb hoffe ich, dass wir auch hier den Menschen ein Stück weit helfen können.“ Für die Verwirklichung der Schulbücherei kooperiert „Kinderherzen Kamerun“ mit dem Verein „Kamerun go“ aus der Schweiz. Mit drei kleinen Kindern und vollberufstätig, kann

Dr. Sarah Epal nicht jedes Jahr nach Kamerun fliegen, um die Projekte vor Ort direkt zu unterstützen. Deshalb widmet sie sich hier in Deutschland viel der Netzwerkarbeit. Außerdem hält sie Vorträge zum Thema – wie beispielsweise in ihrer ehemaligen Schule – dem Norbert Gymnasium Knechtsteden. „Die Schule hat vor Jahren einen so genannten ‚Schüler-Sozialtag‘ ins Leben gerufen, bei dem Geld für unseren Verein gesammelt wird. Die Schüler sind an diesem Tag von der Schule freigestellt und arbeiten dafür beispielsweise bei Oma im Garten oder in einem Betrien. Jeder hier erarbeitete Euro fließt dann am Ende in unseren Verein und dafür sind wir sehr dankbar.“ In ihren Vorträgen versucht sie die Zuhörer für ihr Thema zu sensibilisieren, verdeutlicht, dass oftmals ein langer Atem notwendig ist, aber die Mühe sich am Ende immer auszahlt und es wichtig ist, anderen Menschen zu helfen.

Auch Aufklärungskampagnen vor Ort, wie beispielsweise zum Thema „Malaria-Prevention“, HIV oder „Teenager-Schwangerschaften“ zählen zu der Arbeit von „Kinderherzen Kamerun“. Auf der vereinseigenen Webseite („www.kinderherzen-kamerun.de“) oder auf Facebook kann man noch mehr über die Arbeit von Dr. Sarah Epal und ihren Mitstreitern erfahren. „Wir freuen uns natürlich auch über jedes neue aktive oder passive Mitglied in unseren Reihen.“

Nicole Palmieri

Wäscherei Fett

Mit Sicherheit sauber

Wir liefern Reinheit und Wohlbefinden bis auf den Platz!

WASCH- UND REINIGUNGSSERVICES FÜR DEN GANZEN VEREIN:

- Chemische Reinigung
- Anzüge, Uniformen & Hemden
- Decken & Kissen
- Haushaltswäsche

Werktag Express-Service

Wir reinigen umweltschonend

Nutzen Sie unseren Abhol- und Lieferservice. Wir freuen uns auf ihren Anruf:

+49(0)2183 - 9357

Oder per E-Mail an: waeschereifett@t-online.de
www.waescherei-fett.de



DIE KRÄNE WERDEN SICH WIEDER DREHEN



Bürgermeister Mertens zeichnete beim Neujahrsempfang Anneliese Hackenbroich mit der Ehrengabe der Gemeinde Rommerskirchen aus. Vor einem Jahr hat Anneliese Hackenbroich unter dem Motto „Gemeinsam geht es besser!“ eine Initiative gestartet, die Rollstuhlfahrern die Möglichkeit geben soll, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Barrierefreiheit ist dabei stets ein zentrales Thema, denn nur dort, wo diese möglichst flächendeckend gegeben ist, ist eine weitgehend problemlose Teilnahme nicht allein am öffentlichen Leben möglich. Die Gesprächsrunde findet stets am letzten Mittwoch jeden Monats im Restaurant „4 Jahreszeiten“ des Seniorenparcs „Carpe diem“ statt. Über Maßnahmen hinaus, die auf den Rollstuhl angewiesenen Menschen den Alltag erleichtern können, geht es auch um manch andere Fragen: So versteht sich Anneliese Hackenbroich auf die Planung von Reisen gleichermaßen wie auf das Prozedere bei der Erlangung der richtigen Pflegestufe mit Hilfe der Krankenkassen. „Eine solche Initiative für Rollstuhlfahrer hat es in Rommerskirchen bislang noch nicht gegeben und die Initialzündung hierfür ist einzig Anneliese Hackenbroich zu verdanken. Sie selbst hatte Schicksalsschläge zu verkraften, hat indes niemals aufgegeben, sondern ist deshalb auch zu einer Mutmacherin für andere Menschen geworden. Dies alles macht sie zu einer würdigen Empfängerin der Ehrengabe unserer Gemeinde“, sagte Martin Mertens in seiner Laudatio.

Fotos: Christoph Söldner

Neben manch anderem bot der Neujahrsempfang der Gemeinde Rommerskirchen Anfang Februar auch einen gelungenen Einstieg in den Karneval. Aus dem Karnevalsgesellschaft „Rut-Wieß“ stimmte das Prinzenpaar Max und Lillian das rund 400-köpfige Publikum ebenso wie das Ansteler Dreigestirn mit Prinz Oguz Sarikaya, Jungfrau Hozan Hasan und Bauer Jörg Sauer schon einmal

gebührend auf die tollen Tage ein. Erstmals zu Gast beim Neujahrsempfang war auch Dr. Nicole Grünewald, die Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Köln. In seiner Neujahrsansprache widmete sich Martin Mertens den 2025 anstehenden Projekten und Investitionen. Nachdem in die technische Ausstattung der KiTas und Offenen Ganztagschulen vergangenes

Rabatte – Rabatte – Rabatte*

RÖDELBRONN-
MARKISEN



**WINTER-
AKTION!**

%

Gültig bis zum
20.03.2025

* **10 %** auf alle
VARISOL-Markisen

* **15 %** auf Markisentücher
(für vorhandene Markisen)

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.

Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • 0 21 31 - 4 40 51
www.roedelbronn-markisen.de



Aufgewachsen ist Karin Freßer in der Großstadt Düsseldorf, doch als sie mit ihrem Mann Guido 2007 nach Widdeshoven kam, hat sie sich im ländlichen Raum überaus schnell eingelebt und ist längst nicht mehr aus der Dorfgemeinschaft wegzudenken. Bisheriger Höhepunkt war sicher das Jahr als Königspaar des Schützenvereins Widdeshoven-Hoeningen 2022/2023. So bedeutend dies ist, erschöpft sich ihr Engagement für den Ort damit beileibe nicht. Ob es nun um die Betreuung alter und kranker Nachbarn geht, oder um Arzt- und Krankenhausbesuche, Karin Freßer ist stets ansprechbar und packt an, wo es Not tut. Auch, als das „Café Zeitlos“ oder der Frauenkreis vor dem Aus standen, war sie zur Stelle – und hat mit ihrem Humor und ihrer Herzlichkeit weitere Mitstreiterinnen gefunden. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Rommerskirchen zeichnete die stellvertretende Bürgermeisterin Ellen Klingbeil Karin Freßer jetzt mit deren Ehrenhabe aus. Leiten lasse sie sich dabei von ihrem Wahlspruch „Es darf doch nicht alles den Bach runtergehen.“ „Wie sie dieses Motto lebt, macht Karin Freßer zum Vorbild einer ehrenamtlich tätigen Bürgerin, der es eben nicht egal ist, was um sie herum geschieht. Möge ihre Art auch weiterhin inspirierend für andere sein- von Karin Freßer können wir alle sicher viel lernen. Die Ehrengabe der Gemeinde ist bei ihr jedenfalls an der richtigen Adresse – Menschen wie Karin Freßer sorgen dafür, dass keineswegs alles den Bach runtergeht“, sagte Ellen Klingbeil in ihrer Laudatio auf Karin Freßer.

Jahr 350.000 Euro geflossen sind, soll im Frühjahr der neue Mehrzweckraum des Familienzentrums „Abenteuerland“ seinen Betrieb aufnehmen. Die Investitionssumme beträgt hier rund 720.000 Euro. Der geplante Neubau einer KiTa in Vanikum, der ersten, die es

dort je gegeben hat, wird mit 2,8 Millionen Euro zu Buche schlagen. 50.000 Euro sind 2025 zunächst für den Neubau einer Turnhalle in Hoeningen vorgesehen. Die Entwicklung im 2024 erschlossenen „Gewerbepark VII“ entspricht der aus den vergangenen

Jahrzehnten bekannten: Sämtliche Grundstücke sind inzwischen vermarktet. „Schon bald werden die ersten Kräne sich dort drehen und den Beginn der Neubaumaßnahmen signalisieren. Weitere Planungen für neue Gewerbegebiete laufen derzeit“, informierte der

Bürgermeister. Ausführlich widmete sich Mertens auch dem Strukturwandel, wobei er sich bei Nadine Grünwald „für den offenen und konstruktiven Dialog im Sinne der Wirtschaft und des Strukturwandels“ bedankte. Er würdigte die Ehrenamtler, insbesondere

Taxi-Mietwagen Bilal

Wir bringen Sie ans Ziel!

☎ 02183 - 5555

- Flughafentransfer
- Krankenfahrten aller Klassen
- Rollstuhlfahrten

- Fahrten zur Dialyse
- Chemotherapie
- Strahlentherapie

Inh. Yasemin Bozkurt
Albert-Einstein-Str. 6
41569 Rommerskirchen

info@mietwagen-bilal.de
www.mietwagen-bilal.de

ROMMERSKIRCHEN
SPD

Gemeinsam für Rommerskirchen

Annette Greiner
Fraktionsvorsitzende

Harry Marquardt
Ortsvereinsvorsitzender

Dr. Martin Mertens
Bürgermeister

Dr. Udo Flegel
Stv. Fraktionsvorsitzender

Ellen Klingbeil
Stv. Bürgermeisterin

🌐 spd-rommerskirchen.de
📷 @spd.rommerskirchen

📘 SpdRommerskirchen
📧 info@spd-rommerskirchen.de



Ist in Ramrath und Villau handwerkliche Tatkraft gefragt, ist Manfred Nicklas nicht weit. Ob es nun um die Renovierung des Ehrenmals, des Villauer Kapellchens oder eines Wegekreuzes geht – sein ausgeprägtes Organisationstalent macht es ihm leicht, an die richtigen Türen zu klopfen und das nötige Material zu beschaffen. Mit seinem Traktor wird dann der bei den Arbeiten entstehende Schutt abtransportiert und stattdessen neuer Boden geholt. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Rommerskirchen zeichnete Vizebürgermeisterin Bianka Mischtal-Ulanio daher Manfred Nicklas mit der Ehrengabe aus. Als „Hans Dampf in allen Gassen“ beschrieben, ist Manfred Nicklas nicht zuletzt dann in seinem Element, wenn es gilt, das Villauer Kapellchen oder das Ehrenmal in Ramrath mit einem neuen Anstrich zu versehen: Dass der sich dann sehen lassen kann, versteht sich von selbst, ist Manfred Nicklas doch gelernter Maler. Voller Ideen für eine weitere Verschönerung des Doppeldorfs Ramrath-Villau ist er der lebende Beweis für den Zusammenhalt der Bevölkerung vor Ort. Für die Wünsche der in Ramrath-Villau lebenden Kinder hat er gleichfalls ein offenes Ohr: So hört sich der Nikolaus die Wünsche der Jungen und Mädchen an und beschenkt auch sie. „Manfred Nicklas hat sich um unsere Gemeinde verdient gemacht und daher überreiche ich ihm gern die Ehrengabe Rommerskirchens“, so die Vizebürgermeisterin in ihrer Laudatio.

die Feuerwehr, und auch das Wirken der Bürgerinitiativen. Zum einen gilt dies mit Blick auf die Windkraft: „Wir sind keineswegs gegen Windenergie. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Energiewende und für eine nachhaltige Zukunft wichtig. Doch die Erzeugung von Wind-

kraft muss fair und gerecht in der Region verteilt werden, ohne dabei Lebensqualität, Natur und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort zu gefährden.“ Ausdrücklich dankte er daher den Initiativen „Pro Natur und Heimat“ sowie „Gegenwind aus Rommerskirchen.“

Seinen Rückhalt versicherte er auch der Initiative von Jenny Goergens und Michael Schnabel, die sich für den Erhalt einer Notfallambulanz in Grevenbroich – Unterschriften wurden auch während des Neujahrsempfangs gesammelt. Die Ehrengabe der Gemeinde

überreichten Mertens und seine Stellvertreterinnen Bianka Mischtal und Ellen Klingbeil an Anneliese Hackenbroich, Manfred Nicklas und Karin Freßer. Mit der werden alljährlich verdiente Ehrenamtler(innen) sowie sozial oder karitativ tätige Bürger geehrt.



**Persönlich.
Zertifiziert.
Engagiert.**






Gutachten



Sicherer Hausverkauf



Energieausweise

JETZT ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN

Wir sind Ihr Ansprechpartner für sicheren Immobilienverkauf und anerkannte Wertgutachten. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.



0160 - 6580170

 Katharina Schlömer
Immobilien & Sachverständigenbüro

www.immo-schloemer.de




Ihr Partner für Container und Entsorgungen

Kommen Sie mit Ihrem Entsorgungsgut gerne vorbei oder lassen Sie es von uns abholen!

Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 01 72/9 11 85 76
www.as-containerdienst.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07.00–17.00 Uhr
Fr.: 07.00–16.00 Uhr
Sa.: 08.00–12.00 Uhr

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.

Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss